

Besuchsdienst für Kinder im Krankenhaus

Betreuung für kranke Kinder
aller Altersgruppen
in den Münchner Kinderkliniken

Unsere Arbeit im Jahr 2010



Impressum

Eine Veröffentlichung des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) Ortsverband München e.V.
Kapuzinerstraße 9 C, 80337 München, Telefon 0 89/55 53 59, Telefax 0 89/5 50 36 99, info@dksb-muc.de,
www.kinderschutzbund-muenchen.de

Verantwortlich: Hanna Prausnitz

Titelmotiv: Volker Derlath

Gestalterische Aufbereitung: Konturwerk, Herbert Woyke

Besuchsdienst für Kinder im Krankenhaus

Informationen zur Mitarbeit und Vermittlung von Hilfen über die Geschäftsstelle des Münchner KinderschutzBundes: Telefon 0 89/55 53 59

Für wen wir da sind, und was wir tun

Wir besuchen Kinder aller Altersgruppen bei einem Krankenhausaufenthalt, wenn den Eltern nur wenige Besuche möglich sind, z.B. weil sie zu entfernt wohnen, zuhause Geschwister zu versorgen haben oder beruflich nicht frei nehmen können. Mit den Kindern wird gespielt, gemalt und gebastelt. Wir lesen vor, sprechen miteinander und helfen mit, Einsamkeit und Ängste zu überwinden.

Vor und nach Operationen stehen wir den Kindern tröstend bei und begleiten sie auch bei langwierigen Heilungsprozessen. Bei längeren Klinikaufenthalten von schwerkranken Kindern entlasten wir die Eltern.

Das Einverständnis der Mütter und Väter ist Voraussetzung für unsere Besuche bei den kranken Kindern.

Gratulation zum Jubiläum

Hermine Grommek ist seit 10 Jahren in der Kinderklinik des Schwabinger Krankenhauses tätig. Wir gratulieren ganz herzlich und bedanken uns für die langjährige und zuverlässige Betreuung der Kinder.

Wer wir sind

Beim Besuchsdienst waren im zurückliegenden Jahr 35 MitarbeiterInnen 3.090 Stunden ehrenamtlich beschäftigt. Im Namen der kleinen Patienten sagen wir dafür besonderen Dank. Die BetreuerInnen waren in folgenden Münchener Kinderkrankenhäusern tätig:

Universitätsklinik Dr. v. Haunersches Kinderspital

Besuchsdienstleiterin: Bärbel Bungards
13 MitarbeiterInnen 1.230 Stunden

Kinderklinik Dritter Orden

Besuchsdienstleiterin: Sigrid Bierbüsse
3 MitarbeiterInnen 110 Stunden

Kinderklinik München-Schwabing

Besuchsdienstleiterinnen: Inge Kalleder (Kinderchirurgie),
Isolde Vogl und Hermine Grommek (Kinderklinik)
17 MitarbeiterInnen 1.650 Stunden

Klinikum Großhadern

2 MitarbeiterInnen 100 Stunden
auf Anfrage

Ein Blick zurück

auf acht Jahre Besuchsdienst für Kinder im Hauner'schen Kinderspital.

Wie kam es dazu? Wir alle kennen bei gesellschaftlichen Problemen den Ruf „Da muss man etwas tun, da muss man sich kümmern!“.

Jedoch wer ist man? Jeder ist man! Du und ich, diese und jene, alle sind man. Und ist man geneigt, aktiv zu werden, meldet sich garantiert die Mutter aller Ausreden. Ich allein kann nichts bewirken, also was soll es. Stimmt das wirklich? Dazu eine kleine Geschichte:

Ein alter Mann ging in der Abenddämmerung am Strand spazieren. Dabei sah er einen jungen Mann, der Seesterne aufhob und ins Wasser zurück warf. Der Alte fragte ihn, warum er das tue. Worauf der Jüngere antwortete „weil die Seesterne sonst bis Sonnenaufgang tot wären“. „Aber der Strand zieht sich kilometerweit hin, und da liegen Tausende von Seesternen. Was macht da dein Tun für einen Sinn?“, erwiderte der Alte. Der junge Mann schaute auf den Seestern in seiner Hand, warf ihn ins sichere Wasser und sagte „Für den hier macht es Sinn“.

So entschied ich mich 2002, etwas Sinnvolles zu tun. Ich startete keine neue Karriere, sondern in eine unbekannte, aber wie sich zeigte, erfahrungsreiche Zeit beim Besuchsdienst im Haunerschen Kinderspital. Was konnte ich kranken Kindern geben? Zuwendung und Zuneigung, Achtung und Verständnis, da sein und zuhören, aufmuntern und ablenken, mitfühlen und trösten, Spaß machen und mitspielen. Was habe ich von ihnen gelernt? Kinder sind tolle Lehrmeister, denn sie sind spontan, direkt, unverstellt, neugierig und mitreißend. Und wir Erwachsene dagegen?

Kinder haben Macht. Die Macht des Kindes lässt mich lachen, lässt mich schweigen, lässt mich freuen, lässt mich nachdenken. Sie macht mich leise und behutsam, doch ohne Zwang. Und was bleibt? Die Erkenntnis, wenn man sich einbringt, bekommt man die Freude in den Kinderaugen geschenkt, und das ist unbezahlbar. Zur Nachahmung empfohlen von

Christian Krautzik

Ehrenamtlicher Mitarbeiter beim Besuchsdienst für Kinder im Krankenhaus